

Stefan Henze
ABGEORDNETER DER AFD-FRAKTION
IN DER REGIONSVERSAMMLUNG
DER REGION HANNOVER



Herrn
Regionspräsidenten
Steffen Krach

-im Hause-

Montag, 7. Oktober 2024

Anfrage nach § 9 der Geschäftsordnung der Regionsversammlung zur schriftlichen
Beantwortung

Aktuelle Situation im Bereich Asyl und Aufenthalt in der Region Hannover

Die Region Hannover steht im Zusammenhang mit gestiegene Migration vor verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen. Die Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Geduldeten erfordert eine kontinuierliche Anpassung der kommunalen Strukturen, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung von Wohnraum, der Nutzung sozialer und infrastruktureller Ressourcen sowie der Gesundheits- und Bildungsversorgung. Diese Prozesse wirken sich auf viele Bereiche des öffentlichen Lebens aus.

Gleichzeitig stellen Rückführungen abgelehnter Asylbewerber und ausreisepflichtiger Personen die Verwaltung und Sicherheitsbehörden vor logistische und rechtliche Herausforderungen. Es gibt Fälle, in denen geplante Abschiebungen nicht durchgeführt werden können, was zu Verzögerungen im Rückführungsprozess führt.¹ Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, einen detaillierten Überblick über die aktuelle Situation in der Region Hannover zu erhalten, um gezielt Maßnahmen zu planen.

Fragen

Hinweis: Alle nachfolgenden Fragen sollen, wo immer möglich, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Kommunen der Region Hannover beantwortet werden.

¹ https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Daniela-Behrens-nennt-Gruende-Fast-jede-zweite-Abschiebung-in-Niedersachsen-abgebrochen,asyl352.html

1. Wie viele Asylbewerber, Flüchtlinge und Geduldete halten sich derzeit in der Region Hannover auf?

a) Bitte aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern, Aufenthaltsstatus (Asylverfahren, subsidiärer Schutz, Duldung) und nach Jahren seit 2021.

b) Wie hoch ist der Anteil der Personen nach Geschlecht und Altersgruppen (unter 18, 18-35, 35-65, über 65)?

2. Wie viele Asylsuchende in der Region Hannover befinden sich derzeit im laufenden Asylverfahren, und wie lange dauert das durchschnittliche Verfahren?

a) Bitte Daten nach Jahren seit 2021 angeben.

b) Wie viele Personen warten bereits länger als ein Jahr auf eine Entscheidung im Asylverfahren?

3. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben aktuell in der Region Hannover?

a) Welche konkreten Maßnahmen zur Betreuung und Integration dieser Personen wurden seit 2021 durchgeführt?

b) Liegen der Regionsverwaltung Berichte über die Erfolgsquote dieser Maßnahmen vor?

4. Wie viele Geflüchtete sind derzeit in Gemeinschaftsunterkünften oder Sammelunterkünften in der Region Hannover untergebracht?

a) Welche finanziellen Mittel wurden für den Betrieb dieser Unterkünfte seit 2021 bereitgestellt?

b) Wie hoch waren die nicht erstatteten Kosten, die von der Region selbst getragen werden mussten?

5. Wie viele Geflüchtete leben in dezentralen Unterkünften, darunter Wohnungen oder Häuser, die von der Region Hannover oder den Kommunen bereitgestellt oder angemietet wurden?

a) Wie hoch sind die jährlichen Kosten für diese dezentralen Unterkünfte seit 2021, und wie viele dieser Kosten wurden durch das Land oder den Bund erstattet?

b) Gibt es Engpässe bei der Bereitstellung von dezentralem Wohnraum, und falls ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um dem entgegenzuwirken?

6. Welche Auswirkungen hat der Zuzug von Asylbewerbern und Geduldeten auf den sozialen Wohnungsbau in der Region Hannover?

a) Gibt es Berichte über Engpässe im sozialen Wohnungsbau, und falls ja, wie hoch ist die aktuelle Wartezeit für Sozialwohnungen?

b) Welche Maßnahmen wurden seit 2021 zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für diese Gruppen ergriffen?

7. Wie wirkt sich der steigende Bedarf an Bildungsplätzen durch den Zuzug von Asylbewerbern und Geduldeten auf die Bildungseinrichtungen (z.B. Schulen, Kitas) in der Region Hannover aus?

- a) Gibt es Berichte über überfüllte Klassen oder Wartelisten für Kitaplätze?
- b) Welche zusätzlichen Investitionen wurden seit 2021 in den Ausbau von Schul- und Betreuungsplätzen getätigt?

8. Wie beeinflusst die steigende Zahl von Asylbewerbern und Geduldeten die Gesundheitsversorgung in der Region Hannover?

- a) Gibt es Berichte über längere Wartezeiten in Krankenhäusern oder Arztpraxen?
- b) Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Gesundheitsversorgung für die ansässige Bevölkerung und die Geflüchteten sicherzustellen?

9. Wie hoch sind die jährlichen Kosten seit 2021 für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen, die aufgrund von Auseinandersetzungen oder Problemen im Zusammenhang mit Asylbewerbern und Geduldeten in der Region Hannover entstanden sind?

- a) Bitte aufgeschlüsselt nach Sicherheitsmaßnahmen wie Polizeieinsätzen, Bewachungen in Gemeinschaftsunterkünften oder Sicherheitspersonal in z.B. Schulen und öffentlichen Einrichtungen.

10. Inwiefern hat der Zuzug von Asylbewerbern und Geduldeten die Sozialausgaben der Region Hannover beeinflusst?

- a) Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Sozialhilfe, Bürgergeld, Wohnungszuschüsse, Kindergeld und andere Sozialleistungen für Asylbewerber und Geduldete seit 2021?

11. Gibt es eine statistische Erfassung der Kriminalität unter Asylbewerbern, Geduldeten und illegal verbliebenen Personen in der Region Hannover?

- a) Wie hat sich die Kriminalitätsrate dieser Gruppen seit 2021 entwickelt, und wie steht sie im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung?
- b) Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um auf die Sicherheitslage zu reagieren, und wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen?

12. Wie viele ausreisepflichtige Personen gibt es derzeit in der Region Hannover?

- a) Wie viele dieser Personen haben eine Duldung, und welche spezifischen Gründe liegen den Duldungen zugrunde (gesundheitliche, rechtliche, familiäre Gründe)?
- b) Wie viele dieser Personen befinden sich illegal in der Region Hannover, ohne Duldung oder Aufenthaltsstatus?

13. Wie viele der ausreisepflichtigen Personen in der Region Hannover sind seit 2021 abgetaucht, sodass ihr Aufenthaltsort unbekannt ist?

a) Welche Maßnahmen ergreifen die Sicherheitsbehörden, um abgetauchte Personen zu lokalisieren und ihrer Ausreisepflicht nachzukommen?

14. Welche Gründe führten dazu, dass geplante Abschiebungen aus der Region Hannover seit 2021 gescheitert sind?

a) Bitte die häufigsten Gründe (z. B. Rechtsmittel, Abtauchen der Personen, logistische Probleme, Weigerung von Fluggesellschaften) nach Häufigkeit und Jahren aufschlüsseln.

15. Wie viele der in der Region Hannover lebenden Flüchtlinge haben bereits in sicheren Drittstaaten Asylanträge gestellt oder wurden dort registriert?

a) Bitte geben Sie an, welche Drittstaaten dies sind, und wie viele der betroffenen Personen ursprünglich dort registriert oder deren Asylantrag dort gestellt wurde.

b) Wie viele dieser Personen sind nach ihrer Registrierung in einem sicheren Drittstaat dennoch in die Region Hannover eingereist oder wurden von diesen Drittstaaten in die Region Hannover rücküberstellt?

c) Welche Gründe führten in diesen Fällen zur Rücküberstellung in die Region Hannover (z. B. Dublin-Verfahren, Rückübernahmeabkommen, rechtliche Entscheidungen)?

d) Bitte geben Sie diese Daten seit 2021 an, aufgeschlüsselt nach Jahr und den jeweiligen Drittstaaten.

16. Wie oft wurden Abschiebungen in der Region Hannover aufgrund von logistischen Problemen wie kurzfristigen Flugausfällen oder Weigerungen von Piloten abgebrochen oder verschoben?

a) Wie viele dieser Abschiebungen konnten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgreich durchgeführt werden?

17. Wie viele Abschiebungen sind in den letzten drei Jahren in der Region Hannover gescheitert, weil die betroffenen Personen am Tag der Abschiebung nicht auffindbar waren?

a) Wie oft konnten diese Personen später lokalisiert und abgeschoben werden?

18. Wie oft scheiterten Abschiebungen in der Region Hannover aufgrund von Widerstandshandlungen durch die betroffenen Personen seit 2021?

a) Welche Maßnahmen wurden getroffen, um derartige Vorfälle zu verhindern (z. B. Einsatz spezieller Sicherheitskräfte, begleitende Maßnahmen)?

19. Wie hoch ist die aktuelle Auslastung der Abschiebehaftplätze in der Region Hannover, insbesondere in der Einrichtung Langenhagen?

a) Gibt es Pläne, die Kapazitäten der Abschiebehaftplätze zu erhöhen oder die Nutzung dieser Plätze zu optimieren?

20. Wie viele Ausweisungen und Abschiebungen wurden seit 2021 in der Region Hannover durchgeführt?

a) Wie viele davon betrafen Personen, die aufgrund strafrechtlicher Verurteilungen ausgewiesen wurden?

21. Gibt es aktuelle Schätzungen, wann die Aufnahmekapazitäten für Asylbewerber und Geduldete in der Region Hannover erschöpft sein könnten?

a) Welche Maßnahmen sind geplant, um bei Erreichen dieser Kapazitätsgrenzen zu reagieren?

22. Welche Maßnahmen fördert die Region Hannover, um die freiwillige Rückkehr ausreisepflichtiger Personen zu unterstützen?

a) Welche konkreten Anreize oder finanziellen Hilfen werden angeboten, und wie erfolgreich waren diese Maßnahmen seit 2021?

23. Welche langfristigen Planungen oder Anordnungen zur weiteren Aufnahme von Asylbewerbern gibt es in der Region Hannover?

a) Welche Prognosen gibt es hinsichtlich der zukünftigen Migrationszahlen in den kommenden fünf bis zehn Jahren?

24. Wie bewertet die Region Hannover die möglichen Auswirkungen der Migrationsentwicklung auf die demografische und wirtschaftliche Struktur in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

25. Gibt es Unterschiede in den Belastungen der verschiedenen Kommunen in der Region Hannover durch Asylbewerber und Geduldete?

a) Welche Kommunen sind besonders stark betroffen, und welche spezifischen Herausforderungen bestehen dort?

26. Wie hat sich die Zuwanderung von Asylbewerbern und Geduldeten auf den lokalen Arbeitsmarkt in der Region Hannover ausgewirkt?

a) In welchen Branchen oder Sektoren sind Zuwanderer überwiegend beschäftigt, und gibt es statistische Daten über die Arbeitsmarktbeteiligung dieser Gruppen?

b) Gibt es Berichte über Auswirkungen auf Löhne oder Arbeitsbedingungen in bestimmten Branchen durch die erhöhte Zuwanderung?

27. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, wie sich die Mietpreise und der Wohnungsmarkt in der Region Hannover durch den Zuzug von Asylbewerbern und Geduldeten seit 2021 entwickelt haben?

- a) Gibt es signifikante Preissteigerungen oder Engpässe im sozialen Wohnungsbau, die auf die Zuwanderung zurückzuführen sind?
- b) Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt abzumildern?

28. Wie viel Personal hält die Region Hannover insgesamt für die Verwaltung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit Asyl und Flucht vor?

- a) Bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Fachbereichen (z. B. Unterbringung, Betreuung, Integrationsmaßnahmen) und Kosten nach Jahren seit 2021.

29. Bei wie vielen zugewanderten Personen, die sich im Bezug von Bürgergeld befinden, wurde seit 2023 eine Vermögensfeststellung durchgeführt?

- a) Bitte detailliert aufschlüsseln nach Nationalitäten, auch ukrainischen Staatsangehörigen und Personen aus anderen Herkunftsländern.
- b) Wie viele der durchgeführten Vermögensfeststellungen führten zu einer Anpassung der Leistungsansprüche?
- c) Welche Kriterien und Verfahren werden bei der Vermögensfeststellung angewendet, um die Bedürftigkeit der Leistungsbezieher festzustellen?
- d) Wie viele der überprüften Fälle wurden aufgrund unvollständiger Angaben oder fehlender Nachweise abgelehnt oder einer weiteren Prüfung unterzogen?

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Henze
Fraktionsvorsitzender